

Online-Seminar: Beurteilungsspielräume, Ermessen und Verhältnismäßigkeit

In diesem kompakten Webinar werden die rechtlichen Grundlagen sowie die praktischen Anforderungen an Beurteilungsspielräume, Ermessensausübung und den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz systematisch aufbereitet. Beschäftigte lernen, wie verwaltungsrechtliche Entscheidungsspielräume erkannt, pflichtgemäß ausgefüllt und nachvollziehbar begründet werden. Besonderer Wert wird auch auf die Identifizierung typischer Fehlerquellen gelegt, damit Verwaltungsentscheidungen auch in streitigen Verfahren Bestand haben.

Themen

Abgrenzung Beurteilungsspielraum/unbestimmter Rechtsbegriff/Ermessen
Einordnung von Muss-, Soll- und Kann-Vorschriften
Funktionen des Ermessens
Pflichtgemäße Ermessensausübung gemäß § 40 (Landes)VwVfG
Ermessensfehler nach herrschenden Lehren/Rechtsprechung
Grundsatz der Verhältnismäßigkeit als äußere Ermessensgrenze
Ermessensreduzierung auf Null und intendiertes Ermessen
Wirkung ermessensbindender Verwaltungsvorschriften
Anforderungen an Ermessensbegründungen
Nachschieben von Gründen im Prozess
Rolle der Widerspruchsbehörde
Gerichtliche Kontrolle von Ermessensentscheidungen
Rechtsprechung und kurze Übungseinheit zur Ermessensausübung

Teilnehmerstruktur

*Beschäftigte und Führungskräfte,
die Verwaltungsakte vorbereiten,
erlassen oder rechtlich prüfen*

Dozent/-in

Nick Partzsch, LL. B.
Verwaltungsfachwirt, mehrjährige
Berufserfahrung in verschiedenen
Kommunalverwaltungen

Seminardaten

Seminarnummer
020.108/26-01

Termin
30.04.2026
09:00 bis 12:30 Uhr

Anmeldeschluss
09.04.2026

Entgelt
Zweckverbandsmitglieder
103,00 €

Nichtmitglieder
109,00 €